



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

Berichter.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951

in Einer Gestalt.

545

lich weiden / welche die reißende
Seelenwölff mundter auffhezen/
vnd mit dem Stab zudecken dörffen.
Ich vermeyne aber / wann es allent-
halben auff der Welt recht zugehet /
werde Menzer nimmer da seyn.

Menzer.

Vnd ist zumahl ein vnuerschämtes vor- Pag 227.
geben / daß keiner ein Pfarrherr oder Su-
perintendens sein könne / wo er nicht vom
Römischen Bischoff darzu geweihet wor-
den / 2c.

Berichter.

Freylich ist das ein vnuerschäm-
tes fürgeben / vnd muß der wol ein
vnuerschämter Kerles seyn / wele-
cher vns Catholischen so vnuer-
schämt durch den Katzenbach zie-
hen / vnd solche Auflagen zuschmi-
cken vnd auffrichten darff. Dann

M m

wir

546 Vertheidigung der Communion
wir Catholischen geben gar nit für:
daß niemand ein Bischoff / Pfarr-
herr oder Priester seyn könne / wo er
nicht vom Römischen Bischoff dar-
zu geweyhet worden. Nein / das
wirdt giffneidig auff vns erlogen.
Sondern das sagen vñ lehren wir.
Niemand könne ein wahrer Bi-
schoff Priester oder Pfarrherr seyn /
er habe dann Bischofflichen oder
Priesterlichen Gewalt / entweder
ohne mittel von Gott selber / oder a-
ber durch Mittelpersonen / das ist /
durch die Apostel oder deren Succes-
sores die Bischoff erlanget. Sinte-
maln dann die Predicanten keinen
Bischofflichen oder Priesterlichen
Gewalt / weder immediatè von
Gott selbstem / noch mediata durch
die Apostel oder Bischoff überkom-
men /

men / dannenher schliessen wir vns
fehlbar das sie weder Bischoff noch
Priester seynd / vnd darumb in ih-
rem Nachtmahl / mehr nicht dann
gemein Profanbrot vnd Wein zum
besten haben.

Das ist vnser fürgeben / das ist
der Predicanten Schreckab / vnd
Noli me tangere, Kräutlein rühre
mich nit. Dann so bald wir inen dies
se Kutten zeigen / schnipffs werffen
sie das Hasenpaner auff / vnd geben
Fersengelt / inmassen auch Menker
dieses Orths außreisset wie Schäf-
fenleder / vnd vns an statt richtiger
antwort / etwas von vnrichtiger
oder streittiger Wahl / etlicher Kö-
mischer Bischoff auß Bellar. mit de
langen streichholz daher misset / bey

M m ij

wel

548 Vertheidigung der Communion
welchem Bellarmi. der Leser guten
Bescheids gesinnen wolle. Dann
ich mit diesen faulen Griffen / mich
von der Bahnen nicht lasse abfüh-
ren. Ein jedes hat seine zeit / wir
seynd jetzt wegen der Communion/
mit der Römischen Päpsthälben da.

Das Neundte Capittel.

Der ander Beweis / daß bey
den Sectischen kein wahres Sacra-
ment seyn könne / weil sie nicht
consecrieren.

Plin. lib.
9. c. 19.
Ælianus
Aristote-
les.

ES erzehlet der Naturkünd-
ger Plinius, von einem Ge-
schlecht gar schlawer vnd
schelmischer Fisch / welche man Sep-
pias nennet / diese behendigkeit: Vbi
sensere se apprehendi, effuso atra-
mento, quod pro sanguine his est,
infuso